

Thema

Hydrogeochemische Aspekte der geothermischen Nutzung des Grundwassers im oberflächennahen Grundwasserleiter

Motivation

- Die Wasserqualität muss in jedem Einzelfall den Anforderungen des Wärmepumpenherstellers im Hinblick auf die Materialaggressivität (z.B. für Edelstahl, Kupfer) sowie den einwandfreien Betrieb der Wärmepumpe und der dazu gehörigen Kreisläufe entsprechen
- Die Gefahr der Verockerung und der Korrosion müssen beachtet werden
- Insbesondere erhöhte Fe- und Mn-Konzentration können problematisch sein oder eine Nutzung ausschließen

Kurzbeschreibung

- Recherche von Normen, Empfehlungen und Technologien
- Auswertung von hydrogeochemischen Daten
- Qualitätsprüfung, Darstellung der Parameter auf Karten
- Abgleich mit Grenzwerten

Voraussetzungen

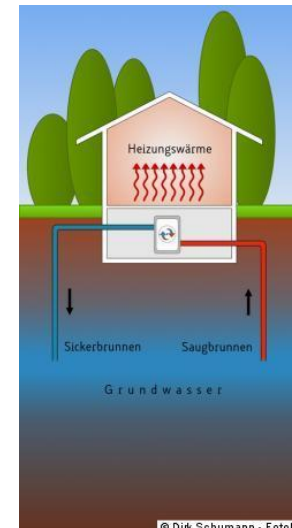
- Interesse an dem Thema Oberflächennahe Geothermie und Hydrogeochemie
- Möglichst Vorwissen im Bereich GIS
- Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten

Betreuung:

Zosseder/Kiecak

Kontakt:

Dr. Kai Zosseder (kai.zosseder@tum.de)



© Dirk Schumann - Fotolia



Quelle:
<https://www.waermepumpen.info/>
<https://www.krusta.at>